

Donnerstag: 22.12. 2017

Nummer 32/12/17



Schreiner - Innung Freiburg  
im Jahre 189 ihres Bestehen.

An die Schreinermeister / -innen,  
Ehepartner, Gesell / - inn / -en,  
Lehrlinge und Freunde  
der Schreiner-Innung Freiburg!

**Schreiner-Innung Freiburg**

Bernd Schwär  
Obermeister

Dorfstraße 36  
D 79280 Au b. Freiburg  
Telefon: 0761 / 4 59 00 30  
Handy: 0172 / 7260939  
E-Mail: [info@Schreiner-Innung Freiburg.de](mailto:info@Schreiner-Innung Freiburg.de)  
[www.schreiner-innung-freiburg.de](http://www.schreiner-innung-freiburg.de)  
Au, den 3.5.2021

# *Rundschreiben*

# *Schreiner - Innung Freiburg*



*1828 - 2018*

*Ein gutes neues Jahr!*

Liebe Schreinermeister/-innen, Ehepartner, Gesell/-inn/-en, Lehrlinge und Freunde der Schreiner-Innung Freiburg! Das Jahr der Schreiner - Innung geht zu Ende, es war arbeits-, aber auch erfolgreich. Das Jahr 2017 war, wie mir die Mitglieder der Schreiner Innung immer wieder bestätigten, ein gutes Jahr. Die Innung wird von den Mitgliedern, Vorstand und den Ausschüssen getragen. Danke an alle, die sich für die Innung einsetzten. Obermeister Bernd Schwär

Dieses Jahr ein Weihnachts-Rundschreiben in Bildern aus dem Jahr 2017.



### Furnier im Möbelbau Designstücke mit Bezug zum Wald

Das neue Jahr wird mit dem Designstück „Schneeflocke“ abgebrochen. In der Serie „Wald“ werden Möbelstücke entwickelt, die sich durch ihre natürliche Schönheit auszeichnen. Die Möbelstücke sind aus hochwertigem Holz gefertigt und haben eine natürliche Holzmaserung, die durch das Furnier noch verstärkt wird.



Das neue Designstück „Schneeflocke“ in der Serie „Wald“.

Das neue Designstück „Schneeflocke“ in der Serie „Wald“ ist ein Beispiel für die Verbindung von Natur und Design. Die Möbelstücke sind aus hochwertigem Holz gefertigt und haben eine natürliche Holzmaserung, die durch das Furnier noch verstärkt wird. Die Serie „Wald“ ist eine Kollection von Möbeln, die sich durch ihre natürliche Schönheit auszeichnen. Die Möbelstücke sind aus hochwertigem Holz gefertigt und haben eine natürliche Holzmaserung, die durch das Furnier noch verstärkt wird.

**Info der Schreiner - Innung Freiburg**  
Die Innung der Schreiner in Freiburg im Breisgau ist eine der ältesten Innungen in Deutschland. Sie hat über 100 Mitglieder und ist für die Förderung der beruflichen Ausbildung und die Vertretung der Interessen der Mitglieder tätig. Die Innung hat auch eine eigene Werkstatt, in der die Mitglieder ihre eigenen Möbelstücke herstellen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können.

### „Wir lernen jeden Tag dazu“

Nikolaus Eschmann und Bernd Schwär besprechen die Arbeit der Schreiner-Innung Freiburg



Nikolaus Eschmann (links) und Bernd Schwär (rechts) besprechen die Arbeit der Schreiner-Innung Freiburg.

Nikolaus Eschmann ist ein erfahrener Schreinermeister, der seit über 30 Jahren in der Innung tätig ist. Er hat eine große Leidenschaft für sein Handwerk und ist stolz darauf, die Traditionen der Schreiner-Innung Freiburg zu pflegen. Er hat auch eine große Erfahrung in der Ausbildung von Lehrlingen und ist stolz darauf, sie zu den besten Schreinermeistern zu erziehen. Er hat auch eine große Erfahrung in der Vertretung der Interessen der Mitglieder der Innung und ist stolz darauf, sie zu vertreten. Er hat auch eine große Erfahrung in der Förderung der beruflichen Weiterbildung und ist stolz darauf, sie zu fördern. Er hat auch eine große Erfahrung in der Förderung der beruflichen Weiterbildung und ist stolz darauf, sie zu fördern.

Bernd Schwär ist der Obermeister der Innung und hat eine große Verantwortung für die Innung. Er hat eine große Erfahrung in der Vertretung der Interessen der Mitglieder der Innung und ist stolz darauf, sie zu vertreten. Er hat auch eine große Erfahrung in der Förderung der beruflichen Weiterbildung und ist stolz darauf, sie zu fördern. Er hat auch eine große Erfahrung in der Förderung der beruflichen Weiterbildung und ist stolz darauf, sie zu fördern.

Die Innung der Schreiner in Freiburg im Breisgau ist eine der ältesten Innungen in Deutschland. Sie hat über 100 Mitglieder und ist für die Förderung der beruflichen Ausbildung und die Vertretung der Interessen der Mitglieder tätig. Die Innung hat auch eine eigene Werkstatt, in der die Mitglieder ihre eigenen Möbelstücke herstellen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können.

### Der Naturrohstoff Holz ist beliebt

Verschiedene Holzarten und deren Verwendung im Alltag - Von der Waage bis zur Saite

Das Material Holz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unserer Wirtschaft. Es hat eine lange Geschichte und ist heute noch ein wichtiger Rohstoff. Holz wird in vielen verschiedenen Bereichen verwendet, von der Bauwirtschaft bis zur Musikindustrie. Holz ist ein nachhaltiges Material und hat eine lange Lebensdauer. Holz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unserer Wirtschaft. Es hat eine lange Geschichte und ist heute noch ein wichtiger Rohstoff. Holz wird in vielen verschiedenen Bereichen verwendet, von der Bauwirtschaft bis zur Musikindustrie. Holz ist ein nachhaltiges Material und hat eine lange Lebensdauer.



Das Material Holz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unserer Wirtschaft.

Die Verwendung von Holz ist in vielen verschiedenen Bereichen zu finden. Holz wird in der Bauwirtschaft, in der Möbelindustrie, in der Musikindustrie und in der Papierindustrie verwendet. Holz ist ein nachhaltiges Material und hat eine lange Lebensdauer. Holz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unserer Wirtschaft. Es hat eine lange Geschichte und ist heute noch ein wichtiger Rohstoff. Holz wird in vielen verschiedenen Bereichen verwendet, von der Bauwirtschaft bis zur Musikindustrie. Holz ist ein nachhaltiges Material und hat eine lange Lebensdauer.

**E S C H M A N N**  
HOLZVERARBEITUNG • MASCHINEN • WERKZEUGE • ZUSATZGERÄTE  
KLEBERSTOFFE • LASCHEN • VERBINDER  
KLEBERSTOFFE • LASCHEN • VERBINDER  
KLEBERSTOFFE • LASCHEN • VERBINDER  
KLEBERSTOFFE • LASCHEN • VERBINDER

**Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik**  
**MODUTEC**  
MODUTEC Bernd Schwär GmbH  
D-75200 Aulendorf Freiburg • Rufnummer: 031 32521-1  
Tel. 031 32521-4 50 60 • E-Mail: info@modutec.de

**Werbung**  
Die Innung der Schreiner in Freiburg im Breisgau ist eine der ältesten Innungen in Deutschland. Sie hat über 100 Mitglieder und ist für die Förderung der beruflichen Ausbildung und die Vertretung der Interessen der Mitglieder tätig. Die Innung hat auch eine eigene Werkstatt, in der die Mitglieder ihre eigenen Möbelstücke herstellen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können. Die Innung ist auch für die Förderung der beruflichen Weiterbildung tätig. Die Innung hat auch eine eigene Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher ausleihen können.

# Etliche gute Gründe zu feiern

Bernd Schwär feiert 25 Jahre Obermeister bei der Schreiner Innung



Von rechts: Der Landesvorsitzender der Schreinerinnung Anton Gindele, Obermeister Bernd Schwär und der Präsident des Baden-Württembergischen Handwerktages (BWHHT), Rainer Reichhold. Bilder: Schreinerinnung Freiburg

Bernd Schwär feiert seinen 70. Geburtstag und 25 Jahre als Obermeister bei der Schreinerinnung. Damit gibt es fast 100 gute Gründe zum Feiern. Bernd Schwär hat sich vor dem Jubiläum mit dem Stadtkurier getroffen und aus dem Nähkästchen geplaudert.

**SK:** Wie sehen Sie das Schreinerhandwerk zum Vergleich von früher?  
**Bernd Schwär:** Das Schreinerhandwerk erscheint mit heute wie

Schwär: Unsere Gemeinschaft bewerten wir als hohes Gut. Insbesondere die Ausbildung wird sehr hoch gehalten. Die Betriebe werden motiviert, es gibt Hilfestellungen bei Personalfragen und zur Laufbahn der Azubis. Denn die Ausbildung muss durchweg laufen. Wir bemühen uns einfach, diese Gemeinschaft zu fördern. Die Betriebe sind daher ausgefüllter, als es damals der Fall war. Aber im Umkehrschluss ist es auch schwierig, sich selbst in die Innung einzubringen. Deshalb brauchen wir mehr junge Mitglieder.

**SK:** Was würden Sie denen sagen, um sie für die Innung zu gewinnen?

**Schwär:** Na ja, neue Betriebe identifizieren sich heutzutage über die neuen Medien. Sie haben auch recht damit, denn das Grundgerüst läuft weiterhin über die Innung und den Fachband. Dieser hat wiederum neue Initiativen ins Leben gerufen, die sich am Puls der Zeit orientieren. Bei den neuen Medien werden alle Mitglieder beteiligt. Die Vermittlung von Schreiner und andere Belange wird durch solche Möglichkeiten vereinfacht. Dessen ist man sich bewusst und man möchte sich genau deshalb auf die digitalen Medien einlassen, was heutzutage auch wichtig ist. Ich würde daher den Jungen sagen: „Kommt in die Innung, damit die Gemeinschaft auch in Zukunft am Erfahrungsaustausch untereinander teilhaben kann!“ Denn das ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

**SK:** Und wie gewinnen sie neue Azubis?

**Schwär:** Ganz einfach: Beim Erlernen des Schreinerhandwerks bekommt der Auszubildende ein umfassendes Wissen. Vom Klebstoff über Solar bis zum Lack sind unzählige Themen Bestandteil dieses Wissens. Vom Zeichnen am Reißbrett oder am Computer, Symmetrie oder asymmetrisch: Wer diese Ausbildung absolviert, bekommt ein breites Allgemeinwissen mit. Hier darf sich jeder junge Azubi austoben.

**SK:** Ist es denn noch ein zukunftsorientierter Beruf – auch wenn IKEA und Co. einige Marktanteile haben?



Obermeister Bernd Schwär (li.) mit seiner Ehefrau Brigitte Schwär (re.) und der Landesvorsitzende Anton Gindele (Mitte).

**Schwär:** Auf jeden Fall. Es werden derzeit immer mehr gute Schreiner gesucht. Im Schreinerhandwerk kann ich immer wieder neu bauen. In Nussbaum oder in Eiche, was immer ich möchte und wie es mir gerade passt. Die eigene Fantasie ist bei uns gefragt. Unsere Kundenzahlen sprechen für sich, trotz IKEA und Co.

**SK:** Wir befinden uns im Boom des Eigenbaus. Kann nicht auch die Innung davon profitieren?

**Schwär:** Das Gute an IKEA und Co ist, dass sie den Kunden dazu bewegt haben, selbst Möbel zusammenzubauen. Somit entstehen neue Azubis, die ihr Talent dadurch erkennen und sich bei uns bewerben. Zudem wurde auch die Erfahrung gemacht, dass IKEA beispielsweise am eigenen Standort eigene

Möbel ebenfalls selbst zusammenbauen muss. Dazu liefert ein Innungsmitglied von uns individuelle höhenverstellbare Tische, damit Angestellte solcher Konzerne ergonomische Arbeitsplätze nutzen können. Gleichzeitig gibt es andere Konzerne, die dem Kunden echte Holzteile anbieten, aus denen man sich beispielsweise das gewünschte Bett nach eignen Bedürfnissen zusagen lassen kann. Und das inklusive Bauanleitung. Der Trend geht immer mehr zum Echtholz – und das sind wir Zuhause. Als Obermeister der Schreinerinnung muss ich sagen: Gehen Sie gleich zum Schreiner Ihres Vertrauens und Sie haben ihren Mehrwert. Ein durchdachtes und durchkonstruiertes Möbelstück ihrer Wahl.

**SK:** Es gibt derzeit fast 100 Gründe zu feiern, sagen Sie. Klären sie uns bitte auf...

**Schwär:** Mein persönliches Fazit lautet: 70 Jahre Bernd Schwär und 25 Jahre Bernd Schwär als Obermeister. Das sind fast 100 Jahre oder Gründe zu feiern. Die öffentliche Veranstaltung findet am 30. November statt. Der Präsident der Handwerkskammer Johannes Ullrich spricht ein Grußwort. Auch meine Frau wurde zu ihren 25 Jahren Geschäftsführung bei der Schreinerinnung in Freiburg geehrt. Sie sehen, in der Gemeinschaft ist alles langjähriger und effizienter als im Alleingang...

Das Interview führte Bülent Gençdemir

## Info der Schreiner - Innung Freiburg

### Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvorschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 42,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 20,- und 27,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,- und 125,- €
- Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro, bis 20 Km 28,- bis 38,- Euro, über 20 Km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

=> weitere Infos unter [www.schreiner-innung-freiburg.de](http://www.schreiner-innung-freiburg.de) und unter Tel. 0761/459000 im Innungsbüro

## Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik



MODUTEK Bernd Schwär GmbH  
 D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36  
 Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • [www.modutek.de](http://www.modutek.de)

## HOLZ-kompetent und zuverlässig

Umkirch  
 Im Stockacker 18  
 79224 Umkirch  
 Tel. 07665/506-0  
 Fax: 07665/506-27



## Mit allen Sinnen erleben

Zwei Fragen an Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz

(sk). Die Hersteller von Massivholzmöbeln setzen auf die zeitlose Authentizität des natürlichen Werkstoffs. Bei Naturliebhabern punktet das Material mit vielen weiteren Eigenschaften. Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), sagt welche das sind.

**SK:** Was fasziniert Sie an Massivholzmöbeln?  
**Andreas Ruf:** Die Ehrlichkeit des Materials. Kein Fake – was wie Holz aussieht ist auch Holz. Und das kann man mit allen Sinnen erleben. Die Optik; unverwechselbare Naturmerkmale zeigen die Herkunft und strahlen auch in modernem Design Wohllichkeit aus. Die Haptik; warme Oberflächen, weiche Kanten sind angenehm in der Handhabung und letztendlich sogar der Geruch. Die Mischung aus Holz und Wachsen

nen gewissen Trend erkennen zu können. Schon seit einer gewissen Zeit werden Naturmerkmale und Herkunft der verwendeten Materialien verstärkt herausgestellt. Ob Astlöcher oder ganze Baumscheiben – Authentizität ist gefragt. Dies wird zunehmend gern wieder mit organischen Formen ergänzt. Weiter auf

dem Vormarsch ist der Materialmix. Einzige Einschränkung, auch hier ist Authentizität gefragt. Man sieht Massivholz kombiniert mit Glas, Beton oder Eisen, was jeweils eine besondere Spannung erzeugt.

Schwerer zu fassen ist der Massivholzmarkt, da es hierzu keine amtlichen Statistiken gibt. Einig ist man



Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Bild: IPM

sich allerdings darüber, dass das Interesse der Endverbraucher an Massivholzmöbeln stetig zunimmt. Das hat neben dem Design und der Modellvielfalt auch etwas damit zu tun,



Wenn man dieses Jahr 2017 so in der Rückschau betrachtet, ist die Politik in eine Sackgasse geraten, vor den Wahlen alles in Ordnung, nach der Wahl fragt man sich, wo ist die politische Verantwortung denn geblieben! Es kommt einen vor wie Friede, Freude, Eierkuchen und es geht uns auch so gut im Deutschland. Doch Stillstand ist Rückschritt und die lange Bank benutzen ist auch keine Lösung. Gut ist mutig Voranschreiten und die Hindernisse nicht beiseite schieben, sondern sie so lange bearbeiten, bis man es verstanden und verarbeitet hat und dadurch auf neuen Wege gut gehen kann. Man kann nur hoffen, dass bald eine neue stabile Regierungskoalition zu Stande kommt. Auch wäre es für uns gut, wenn die Geldpolitik auf diesem Kurs weiter gehen würde, dies tut uns nur gut! Stabilität und kreatives Handeln ist unsere Maxime im Schreinerhandwerk und das sollte auch für die Politik gelten.

**ESCHMANN**  
 NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG  
 STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32  
 TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreiner-eschmann.de • info@schreiner-eschmann.de

**Wir gratulieren herzlich**



**BÄCKER-INNUNG**  
 Freiburg - Breisgau - Hochschwarzwald

**VECTORWORKS**  
 entwerfen konstruieren visualisieren  
 GEWERKÜBERGREIFENDES CAD

Architektur, Innenarchitektur, BIM  
 Stadtplanung, Landschaft, GalaBau  
 Spotlight, Messebau, Schreiner

**Fliegauf**  
 Bernd Fliegauf EDV + CAD  
 21 Jahre professional IT Service  
 Fasanenstrasse 10  
 79206 Breisach  
 Tel.: 07664 5557  
 www.be4.de

**STADTKURIER**  
 Wochenzeitung für Freiburg

**Bernd Schwär**  
 - alles Gute zum  
 70. Geburtstag.  
 Weiterhin viel Erfolg.

**HOLZ-kompetent und zuverlässig**

**BEKA**  
**HOLZWERK AG**  
**HOLZGROSSHANDEL**

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Umkirch  
 Im Stöckacker 18  
 79224 Umkirch  
 Tel: 07665/506-0  
 Fax: 07665/506-27

Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzböden  
 Lamellenböden, Arbeitsplatten, Fensterbänke  
 Hobelware, Buchholz, BSH, KVH  
 Fensterkanten (Massiv, Laminiert), Friese  
 Europ. und Internat. Laub-Schichtholz sowie Nadelholz

Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten  
 OSB, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten  
 Leinholz- und Dreischichtplatten (Mh., Lh.)  
 Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten  
 Panele, Türen

www.beka-gruppe.de

**Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?**



Als Innungskrankenkasse ist die

**Jetzt wechseln!**

# Der Schreiner, der nach vorne schaut

Bernhard Schwär ist seit 25 Jahre Obermeister der Schreiner-Innung – Auch Musiker und Maler

(nik). Bernhard Schwär ist ein Mensch, der vermutlich keine Längeweile kennt. Und trotzdem nicht gestresst, sondern glücklich wirkt. Seit 25 Jahren ist der in wenigen Tagen 70-Jährige ehrenamtlich in der Schreiner-Innung engagiert und als Obermeister tätig. Zudem wird die Zeit mit Konzerten und Ausstellungen als Resultat seiner Leidenschaften Musik und Malen gefüllt. Beruflich ist Bernd Schwär seit Jahrzehnten im gesamten deutschsprachigen Raum zu Hause. Gestern wie heute ist das Zentrum seines Schaffens dabei Au im Hexental. Dort hatten seine Eltern ein Haus, das nach einem Brand 1949 neu aufgebaut wurde. Drei Jahre zuvor war Bernds Bruder geboren worden, 1947 erblickte Bernhard Schwär das Licht der Welt. Schon damals versuchte Bernd Schwär, technische Neuerungen so im Betrieb einzusetzen, dass damit Prozesse und Arbeitsabläufe verbessert werden konnten. Nach der Gesellenzeit arbeitete er für ein Jahr bei der renommierten Freiburger Firma Hahn. Im Jahre 1970 legte er die Meisterprüfung ab und übernahm im selben Jahr den elterlichen Schreiner-Betrieb.



Bernhard Schwär

Zu dieser Zeit heiratete er Brigitte Hasler. Eigentlich hatte sein bester Freund mit seiner zukünftigen Frau einen Tanzkurs absolviert. Doch beim Abschlussball in der Kaiser-Joseph-Straße wollte dessen Freundin mit, so dass Bernd für seinen Freund als Ersatz einspringen musste und so seine spätere Frau kennen lernte. Schwär hatte beruflich seinen eigenen Kopf: „Ich war sehr eigenwillig und konnte nicht so gut wie sonst üblich mit Architekten zusammenarbeiten“, beschreibt er sich selbst. Lieber fertigte er nach eigenen Ideen Küchen oder Schlafzimmer an. Der Zufall wollte es, dass der junge Schreinermeister damals den Auftrag erhielt, eine Polizeienstelle mit Tischen für eine Leitstelle auszustatten. Das war der Ursprung für den heutigen Betrieb, der bundesweit tätig ist.

burg, geschweige denn Au.“ Schwär legte fortan seinen Angeboten Prospekt seiner Heimatgemeinde bei und warb mit dem Slogan „Qualität aus dem Hexental“. Es folgte die Um benennung des Betriebs in „Modutec GmbH“, an der heute seine beiden Söhne Peter und Moritz mit beteiligt sind. Modutec steht dabei für „Modulare Einrichtungssysteme für Kommunikationstechnik“.

Peter konnte als Architekturstudent in Italien Erfahrungen sammeln und hat damit den Kundenkreis erweitert. Moritz hat wie sein Vater das Schreiner-Handwerk erlernt. Auch Schwiegertochter Barbara konnte mit Erfolg in das Familienunternehmen integriert werden. Weil das Organisationstalent nun etwas mehr Zeit hatte, begann Bernd Schwär sich in der Schreiner-Innung zu engagieren. 1993 wurde er zum Obermeister der

Innung gewählt. Fortan warb er vielfältig und rührte emsig die Werbetrommel für „seine“ Innung. Seine berufliche Erfahrung gab er an seine Auszubildenden und im Bildungsausschuss (ab 1995) der Innung weiter. Nikolaus Eschmann, stellvertretender Obermeister der Schreiner-Innung, bezeichnete Bernd Schwär als „richtigen Handwerker mit Visionen“.

Zu Bernd Schwärs größten Erfahrungen gehörte eine Begegnung mit dem Papst. Nach der Wahl Kardinal Joseph Ratzingers zum Papst schickte Schwär ein Buch mit den Glückwünschen zahlreicher Innungs-Mitglieder und der Anknüpfung, dass die Innung ein Jahr später einen Besuch in Rom plane. Im dem Dankschreiben aus dem Vatikan erfuhr Schwär dann, wann der Papst in Rom sein würde. Am 16. Juni 2006 erhielt die Schreiner-Innung dann eine Audienz auf dem Petersplatz, und Bernd Schwär durfte stellvertretend ein Geschenk der Innung überreichen. Sehr gefreut habe sich der Papst über den Bestuhl. Und der Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg ist noch heute tief beeindruckt von dieser Begegnung.



2006 übergab Bernhard Schwär Papst Benedikt XVI. auf dem Petersplatz in Rom ein Geschenk der Schreiner Innung Freiburg.

Eine andere wichtige Erfahrung für Bernhard Schwär war die Entdeckung seiner künstlerischen Begabung. 1973 nahm der schon immer Kreative im Rahmen eines Holzsymposiums Kontakt zu dem Künstler Artur Stoll auf. Heute malt Bernd Schwär selbst Bilder, die von Leidenschaft und Farbenfreude geprägt sind. Zu einem weiteren Steckenpferd wurde die Musik. „Ab 1992 wurde mein Drang zur Musik so stark, dass ich mich entschloss, Gesangsunterricht zu nehmen“, sagt Bernd Schwär. Erster Lehrer war Freiburgs bekannter Flamencomusiker Burkart Gröbel. Es überrascht das wenig, dass auch Bernd Schwärs Tochter Stella Xu Musikerin ist. Heute singt Schwär vor allem Deutsche Chansons. Trotz aller Reisen sei Freiburg aber seine Heimat geblieben, so Schwär. „Freiburg ist etwas Besonderes. Hier trifft sich auch durch die Uni die ganze Welt.“ Für die Zukunft kann man sich sicher sein: Bernhard Schwär wird nicht langweilig werden, er hat noch viel vor und schaut nach vorne.

**Info der Schreiner - Innung Freiburg**

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvorschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 42,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 20,- und 27,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,- und 125,- €
- Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro,

**Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik**



**DR. SCHNURR & BURKART**  
 Partnerschaft mbB  
 Steuerberater | Rechtsanwält

**Herzlichen Glückwunsch!**

Baumgartenstraße 2, 79285 Ebringen  
 Telefon 07664 | 97 57-0  
 Fax 07664 | 97 57-17  
 Mail info@steuerberatung-ebingen.de  
 Web www.steuerberatung-ebingen.de

Zum Schluss kommt das große Dankeschön an alle, die sich für meinen 70. Geburtstag eingebracht haben. Danke für die so zahlreichen Glückwünsche und Geschenke und für die tolle Feier in der Gewerbe-Akademie Freiburg. Dank an alle Redner und an den Bäckerchor für den würdigen Rahmen. Die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag und zu meinem 25jährigen Jubiläum haben mich sehr berührt!

Die Termine für das Jahr 2018 entnehmen Sie dem beiliegenden Jahreskalender.  
 Obermeister Bernd Schwär